

Kommissionsbericht 2016 – Forschung, Lehre und Nachwuchsförderung

Leiterin: Prof. Dr. med. Christine Espinola-Klein, Mainz
Mitglieder: Prof. Dr. med. Holger Reinecke, Münster
PD Dr. Peter Kuhlencordt, Hamburg
Prof. Dr. Christoph Thalhammer, Zürich (assoziiertes Mitglied)

Weitere Mitarbeitende: Tanja Böhme, Bad Krotzingen, Dr. Katja Mühlberg, Leipzig, Carolin Schöter, Mainz, Dr. Emilia Stegemann, Kassel,

Sprecher der Jungen Angiologen: Dr. med. Bernd Krabbe, Steinfurt
stellv. Sprecherin: Dr. med. Eva Freisinger, Münster
stellv. Sprecherin: Dr. med. Anne Kolouscheck, Dresden

Zu den Projekten der Kommission gehören u. a. die Gestaltung des Programms der Jungen Angiologen auf der Jahrestagung, die Organisation der Hotline-Sitzung auf der Jahrestagung und die Ausrichtung der „Vaskulären Summer School“.

Die 4. Vaskuläre Summer School fand vom 3. – 5. Juni 2016 in Glashütten im Taunus statt. Die Summer School wurde wieder gemeinsam mit der Gesellschaft für Thrombose und Hämostase sowie der Schweizerischen und Österreichischen Gesellschaften für Angiologie ausgerichtet. Darüber hinaus gab es in diesem Jahr eine Kooperation mit den Jungen Phlebologen. Auf Wunsch der Teilnehmer wurden die praktischen Übungen in Kleingruppen ausgeweitet. Im Einzelnen fanden Ultraschallübungen mit den Themen „Diagnostik des oberflächlichen Venensystems“ und „Diagnostik von arteriellen Kompressionssyndromen“ statt und es gab sowohl einen arteriellen als auch einen phlebologischen Interventionstrainer. Des Weiteren wurden Patienten-Fälle zu den Themen „Kompressionssyndrome“ und „Gerinnungsstörungen“ interaktiv bearbeitet. Das Programm wurde durch Vorträge zu den Themenblöcken „Hämostaseologie“, „Interventionelle Therapie der PAVK“ und „Varikosis“ ergänzt. Insgesamt nahmen an der diesjährigen Summer School 44 Personen teil, davon 17 Stipendiaten. Die Resonanz war überaus positiv, sodass bei der anschließenden Evaluation in Schulnoten der „4. Vaskulären Summer School“ im Durchschnitt die Note 1,1 vergeben wurde.

Auf der Jahrestagung in Dresden wurde ein gemeinsames Programm der Jungen Angiologen zusammen mit den Jungen Phlebologen gestaltet. Das Programm drehte sich rund um das Thema „Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen“ und bestand aus einem theoretischen und einem Teil mit praktischen Übungen. Darüber hinaus fanden zwei Sitzungsblöcke der Jungen Angiologen unter dem Motto „Angiologie interdisziplinär“ statt. Es wurden von den Jungen Angiologen sechs spannende Patientenfälle vorgetragen, die anschaulich zeigten, wie die interdisziplinäre Betreuung zum Wohl des Patienten beiträgt. Es wurden auch zehn Stipendien der DGA für Junge Angiologen vergeben, die diesen die Kongressteilnahme ermöglichten und außerdem eine freie Mitgliedschaft für zwei Jahre beinhalten.

Des Weiteren fand auf der Jahrestagung 2016 wieder die Hotline-Sitzung statt, die sich aktuellen Studien zu den Themen „Interventionelle Behandlung der PAVK“, „Therapie der Carotisstenose“, „medikamentöse Thromboseprophylaxe“ und „Einsatz von Cavafiltern“ widmete.

Im kommenden Jahr ist neben der 5. Vaskulären Summer School vom 9. – 11. Juni 2017 in Glashütten und einem Programm der Jungen Angiologen auf der Jahrestagung erstmals ein Programm für Nachwuchs-Angiologen auf dem 1. Interventionskongress der DGA in Arnsberg geplant, das eigens von Mitgliedern der Jungen Angiologen gestaltet wird. Außerdem wird es in Kürze auch eine Präsenz der Jungen Angiologie in den Sozialen Medien geben. Weitere Infos und Details finden Sie auf der Webseite www.junge-angiologen.de.